



Amtsblatt

für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 11 vom 29.06.2005

15. Jahrgang

Auszeichnung durch die Gemeinde zum Heimatfest 2005

Ehrenamtlich für das Gemeinwesen wirken, das verdient Anerkennung

| Ausgezeichnet wird | Bereich | Begründung |
|-------------------------|------------------|--|
| Walter Mertsch | Seniorenarbeit | Herr Mertsch (73 Jahre) ist Mitbegründer des Seniorenbeirates seit dem 01.11.93 und Stellv. des Vorsitzenden. Er ist der Verbindungsmann zum Kreissenorenbeirat und vertritt die Interessen unseres Ortes. Er arbeitet seit vielen Jahren ehrenamtlich im Seniorenbüro und berät unsere Bürger. Diese Tätigkeit ist sehr zeitintensiv. Weiterhin ist er Vors. des VDK. Er leistet vorbildliche ehrenamtliche Arbeit. |
| Renate Krakowski | Kultur und Musik | Frau Krakowski (65 Jahre) ist seit fast 40 Jahren Mitglied in der Chorgemeinschaft Schöneiche und davon arbeitete sie 25 Jahre im Vorstand als Schatzmeisterin. Darüber hinaus singt sie noch im Seniorenchor. |
| Erika Doberstein | Kunst und Kultur | Frau Doberstein (56 Jahre) führt seit 10 Jahren erfolgreich die Kindersommerwerkstätten mit über 500 Kindern durch. Seit 1994 hat sie sich in uneigennützer Weise mit dem Frauenverein Lebensart e.V. für die Rettung des Kleinen Spreewald, die Gestaltung und praktische Realisierung eingesetzt. Durch ihr unermüdliches Engagement und ihre aktive Arbeit kam es schließlich zur Planung, Gestaltung und praktischen Organisation des Parkprojektes. Überall im Park findet man ihre Handschrift. Speziell die Gestaltung des Kunstpfades im KSP im Ergebnis zweier Bildhauersymposien ist ihr Verdienst. Der Dinomaurier ist als Ergebnis der Kindersommerwerkstätten 1998 – 2001 mit jeweils 40 Kindern entstanden. 2002 gab Frau Doberstein der Kindersommerwerkstatt nach Abstimmung mit der Musikschule das Motto „Musik und Keramik“. Unter ihrer Anleitung wurden Keramikreliefs zur Geschichte der Musikinstrumente sowie zur „Vogelhochzeit“ gestaltet, die man in der Musikschule im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ und in den beiden Grundschulen in Schöneiche wieder findet. Seit 2003 steht die Kindersommerwerkstatt unter dem Thema „Schlossparkgeschichten“ und es werden Keramiken zur Verzierung der Mauer um den Schlosspark zur Geschichte und Natur dieses Parks gestaltet. So können viele Kinder unter der künstlerischen Leitung von Frau Erika Doberstein frohe und sinnvoll ausgefüllte Ferientage in Schöneiche erleben. |

| Ausgezeichnet wird | Bereich | Begründung |
|-----------------------------------|---|---|
| Gertraud und Harri Pötzsch | Seniorenarbeit / Sicherheit und Ordnung | Frau Pötzsch (80 Jahre) betreut im Rahmen der AWO-Gruppe Kleinschönebeck, trotz ihres Alters von 80 Jahren eine Gruppe und ist immer bereit, Aufgaben zu übernehmen. Bei festlichen Zusammenkünften kümmert sie sich um das leibliche Wohl. Gemeinsam mit ihrem Mann Harri (77 Jahre) bringen sie die Damen, die die 90 überschritten haben, zu den Veranstaltungen. Viele können nur deshalb an den Veranstaltungen teilnehmen. Zu erwähnen wäre auch noch, dass beide im Sicherheitsverein der Gemeinde aktiv sind und zu den Gründungsmitgliedern gehören. |
| Peter Behrndt | Freizeit und Heimatpflege | Herr Behrndt (48 Jahre) steht bei den Schöneicher Heimatfreunden immer zur Verfügung, wenn etwas anliegt, ob Heimatfest oder andere Dinge. Kleine Reparaturen oder ein Hänger werden gebraucht, er besorgt alles. Er geht einkaufen, verhandelt beim Heimatfest, unterstützt Frau Kärgel. Also, er ist immer da, wenn man ihn braucht. |
| Dr. Thies Marwitz | Sicherheit und Ordnung | Herr Dr. Marwitz (64 Jahre) ist in seinem Wohnbereich sehr aktiv. Er übt seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein für Sicherheitspartnerschaft sehr zurückhaltend, aber effektiv aus und ist ein sehr zuverlässiges Mitglied und Aktiver des Vereins. |
| Edith Rau | Sport / Bewegung / Gesundheit | Frau Rau (66 Jahre) leitet jeweils Montag und Dienstag einen Seniorentanzkreis mit etwa 25 Teilnehmern in der Hannestraße. Für diese Teilnehmer sind das die Höhepunkte der Woche. Sie bereitet sich mit sehr viel Gefühl auf jede Tanzveranstaltung vor und lässt es sich auch nicht nehmen, an anderen Veranstaltungen aktiv mitzuwirken. |
| Ursula Becker | Sport / Bewegung / Gesundheit | Frau Becker (83 Jahre) ist seit 13 Jahren ehrenamtliche Übungsleiterin beim Seniorensport. Dort treffen sich wöchentlich über 20 Frauen im hohen Alter und haben viel Spaß an der gemeinsamen Gymnastik. Alle haben viel Freude und wollen sich diese Gemeinsamkeit erhalten. |
| Klaus Apitz | FFW / Freizeit und Geselligkeit | Herr Apitz (68 Jahre) ist seit Jahrzehnten als ehrenamtlicher Feuerwehrmann tätig. Mit großem Engagement erfüllt er seinen Auftrag. Heute ist er in der Alters- und Ehrenabteilung engagiert tätig. |
| Rudolf Bettzieche | FFW / Freizeit und Geselligkeit | Herr Bettzieche (90 Jahre) ist seit 70 Jahren als ehrenamtlicher Feuerwehrmann tätig. Mit großem Engagement erfüllte er seinen Auftrag. |
| Werner Liebau | FFW / Freizeit und Geselligkeit | Herr Liebau (69 Jahre) ist seit Jahrzehnten als ehrenamtlicher Feuerwehrmann tätig. Mit großem Engagement erfüllte er seinen Auftrag. Heute ist er in der Alters- und Ehrenabteilung engagiert tätig. |
| Oswald Orlik | FFW/Freizeit und Geselligkeit | Herr Orlik (72 Jahre) ist seit Jahrzehnten als ehrenamtlicher Feuerwehrmann tätig. Mit großem Engagement erfüllte er seinen Auftrag. Heute ist er in der Alters- und Ehrenabteilung engagiert tätig. |
| Günter Fahrnow | FFW / Freizeit und Geselligkeit | Herr Fahrnow (61 Jahre) ist seit Jahrzehnten als ehrenamtlicher Feuerwehrmann tätig. Mit großem Engagement erfüllt er seinen Auftrag. Als früherer Gemeindeführer hat er aktiv darauf hingearbeitet, die drei Feuerwehren zusammenzuführen und ein neues Haus für die Freiwillige Feuerwehr zu bauen. |
| Helmut Grätz | Kirche und Geselligkeit | Herr Grätz (66 Jahre) hat durch sein Wirken hier im Ort vielen Menschen geholfen. Sein Wirken ist beispielgebend für ehrenamtliches Engagement über seinen Beruf hinaus. Er zeigte großes Engagement beim Runden Tisch während der Wendezeit. Er ist der Initiator des fahrbaren Mittagstisches für Ältere in Schöneiche. Er übernahm den Vorsitz vom Schulförderverein und hat maßgeblichen Anteil an dem Aufbau und der Pflege von Kontakten zur Partnergemeinde in Ralsdorf. Er organisiert den ökumenischen Gesprächskreis und er hat die ehrenamtliche Leitung des Altenkreises der evangelischen Kirchengemeinde. |

| Ausgezeichnet wird | Bereich | Begründung |
|----------------------------|--|---|
| Dr. Wolfgang Cajar | Natur- und Umweltschutz | Herr Dr. Cajar (70 Jahre) beeindruckt immer wieder durch seine absolute Liebe zu unserem Ort und sein nie nachlassendes Engagement für den Schutz der Natur. Er lässt sich in seinem Einsatz für den Erhalt unserer schönen Waldgarten-Gemeinde nicht entmutigen. Seine Visionen werden zu Plänen, seine Pläne zu Zielen, seine Ziele führen zu Ergebnissen. So gehört der Kleine Spreewald Park zu den Attraktionen des Ortes und die Auszeichnung mit dem TAT-Orte-Preis ist zum großen Teil seinem persönlichen Engagement zu verdanken. Herr Dr. Cajar besitzt eine besondere Fähigkeit, Menschen zu begeistern und zum Mitmachen zu bewegen. Und dies nicht nur beim Beschaffen erforderlicher finanzieller Mittel und der Förderung durch ABM. Wie viele Anträge er gestellt, Gespräche er geführt hat, weiß nur er selbst, aber es ist nicht schwer einzuschätzen, dass dies mehr als Zeit und Kraft gekostet hat. Wie vielen Menschen er durch eine auch zeitlich begrenzte Tätigkeit – Mut und Perspektive gegeben hat, wäre durchaus des Nachrechnens wert. |
| Christiane Buchholz | Sport / Bewegung / Gesundheit | Frau Christiane Buchholz (39 Jahre) ist sehr aktiv im Vorstand des SV IGL Schöneiche tätig und hat einen hohen persönlichen Einsatz bei der Gründung des SV IGL und den umfangreichen damit zusammenhängenden Aktivitäten sowie bei der Gestaltung eines attraktiven Vereinslebens gezeigt. Sie leistet als Übungsleiterin zusätzliche ehrenamtliche Tätigkeit im Trainingsbetrieb und bei der Betreuung von Wettkämpfen. Die aktive und umfangreiche ehrenamtliche Arbeit von Frau Buchholz hat zu einer Erhöhung der Mitgliederzahl des Sportvereins beigetragen. |
| Henry Klopsteg | Sport / Bewegung / Gesundheit | Herr Henry Klopsteg (53 Jahre) ist sehr aktiv im Vorstand des SV IGL Schöneiche tätig und hat einen hohen persönlichen Einsatz bei der Gründung des SV IGL und den umfangreichen damit zusammenhängenden Aktivitäten sowie bei der Gestaltung eines attraktiven Vereinslebens gezeigt. Er leistet als Übungsleiter zusätzliche ehrenamtliche Tätigkeit im Trainingsbetrieb und bei der Betreuung von Wettkämpfen. Die aktive und umfangreiche ehrenamtliche Arbeit von Herrn Klopsteg hat zu einer Erhöhung der Mitgliederzahl des Sportvereins beigetragen. |
| Erwin Krumnow | Seniorenarbeit / Freizeit und Geselligkeit | Herr Erwin Krumnow (75 Jahre) war Mitbegründer des Ortsverbandes des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen. Als Stellvertreter des Vorsitzenden war er derjenige, der alle Kraft einsetzte, damit der Ortsverband zu einer Heimstätte der Mitglieder wurde. Weiterhin war er Mitorganisator der Gründung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schöneiche im November 1993. Ihm ist es mit zu verdanken, dass beide Organisationen, der BRH und der Seniorenbeirat, zu einer festen Gemeinschaft mit allen anderen Seniorenverbänden wurden. |
| Horst Steinbrück | Sport / Bewegung / Gesundheit | Herr Horst Steinbrück (56 Jahre) hatte die Idee: Sport für die Gesundheit, ohne Stress für Alte, Junge, Männer und Frauen gemeinsam – und er realisierte sie. Die Gründung einer solchen Sportgruppe erforderte viel organisatorischen und persönlichen Einsatz. Heute ist es eine zusammengewachsene Gruppe (ein Drittel der Mitglieder kommt aus Schöneiche), deren Mitgliederzahl weiter zunimmt und das ist ausschließlich Verdienst von Herrn Steinbrück. Er sucht Sponsoren, trifft Verabredungen, legt Termine fest und gestaltet das Gruppenleben durch vorausschauende Planung, Ideenreichtum, Humor und hohem zeitlichen Einsatz als Leiter der Gruppe. Es finden wöchentlich im Winter Treffs in der Sporthalle Erkner, im Sommer auf dem Sportplatz Dämmeritzsee statt, wo Fußball, Volleyball u. a. gespielt wird. Der anfängliche Versuch, in Schöneiche zu starten, misslang, weil keine Sporthalle zur Verfügung stand. Da die Gruppe weiter wächst, wird überlegt, ob es möglich ist, eine zweite Gruppe in Schöneiche einzurichten. |

| Ausgezeichnet wird | Bereich | Begründung |
|--|--|--|
| Eise Lieschke | Seniorenarbeit / Freizeit und Geselligkeit | Frau Lieschke (78 Jahre) ist die Stellvertreterin der AWO-Vorsitzenden Fichtenau und organisiert viele Tagesfahrten und Kurreisen für die Mitglieder der AWO Fichtenau und begleitet auch die Kuren vor Ort. Sie übernimmt die Anmeldung und die Kassierung. Maßgeblich ist sie auch an der Vorbereitung der AWO-Nachmittage beteiligt. Sie kümmert sich um den Einkauf und um den Transport von Mitgliedern. Sie sorgt auch dafür, dass für alle, die das 80. Lebensjahr überschritten haben, ein kleines Geschenk vorhanden ist. |
| Helga Grzenkowitz | Seniorenarbeit / Freizeit und Geselligkeit | Frau Grzenkowitz (73 Jahre) führt monatlich die Beitragskassierung der AWO-Mitglieder Fichtenau durch. Sie erhielt bei der Jahresprüfung vom Kontrolleur bereits Belobigungen aufgrund ihrer korrekten Abrechnung. Für Mitglieder, die gehbehindert sind, organisiert sie jeden Monat ein Fahrzeug, damit auch die an den AWO-Veranstaltungen teilnehmen können. |
| Ursula Müller | Kirche und Geselligkeit | Frau Müller (68 Jahre) ist seit vielen Jahren in der evangelischen Kirchengemeinde ehrenamtlich mit der Rendantantur befasst und arbeitet in Fragen des Kindergartens eng mit der Kommune zusammen. Da sie ebenfalls die Friedhofsverwaltung ehrenamtlich bearbeitet, kommt sie mit Menschen in Kontakt, die in besonderen Situationen sind und besondere Zuwendung brauchen. Frau Müller übt diesen Dienst am Nächsten mit einer Hingabe aus, die einzigartig ist. |
| Annemarie und Wolfgang Schumann | Kirche und Geselligkeit | Frau Schumann (71 Jahre) ist als Pfarrerin im Ruhestand in der evangelischen Kirchengemeinde weiterhin tätig und lädt Menschen, die Gespräche und Zuwendungen benötigen, regelmäßig zum gemeinsamen Frühstück ein. Zusammen mit ihrem Mann Wolfgang (78 Jahre) bereichern sie das kulturelle Angebot in Schöneiche durch musikalische Veranstaltungen, die sie vorbereiten und begleiten. Auch der Flötenunterricht für Kinder, den Frau Annemarie Schumann erteilt und manche Komposition für Kantaten oder für den Ökumenischen Chor von Herrn Wolfgang Schumann sind für Schöneiche wichtig und nicht mehr wegzudenken. |

INHALTSVERZEICHNIS

| 1. | Amtliche Bekanntmachungen | Seite |
|-----------|---|-------|
| 1.1. | Bebauungsplan 14/04 „Wohngebiet Neue Watenstädter Straße / Körnerstraße / Paul-Singer-Straße“ Bekanntmachung der Änderung des Geltungsbereiches, Beteiligung der Öffentlichkeit im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB | 5 |
| 1.2. | Bebauungsplan 1/91 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan Bauabschnitt 2.1“ Bekanntmachung der Erweiterung des Geltungsbereiches, Beteiligung der Bürger im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB a. F. | 5 |
| 1.3. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6/3/05 „Ortszentrum Schöneiche“ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB | 6 |
| 1.4. | 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2005 | 6 |
| | | |
| 2. | Nichtamtliche Bekanntmachungen | |
| 2.1. | Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche | 6 |
| 2.2. | Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen | 7 |
| 2.3. | Bürgermeisterbericht zur Sitzung der GV am 22.06.2005 | 9 |
| | | |
| | Impressum | 9 |

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Bebauungsplan 14/04 „Wohngebiet Neue Watenstädter Straße / Körnerstraße / Paul-Singer-Straße“

Bekanntmachung der Änderung des Geltungsbereiches,

Beteiligung der Öffentlichkeit im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat mit Beschluss vom 22.06.2005 den Entwurf des Bebauungsplanes 14/04 „Wohngebiet Neue Watenstädter Straße/Körnerstraße/Paul-Singer-Straße“ in der Fassung von Mai 2005 zur Auslegung bestimmt. Die Begründung wurde gebilligt. Zur Anpassung des Bauleitplanes an die Ziele der Raumordnung gem. § 1 (4) BauGB wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplanes um Teilflächen der Flurstücke 804/1 und 805 der Flur 7 reduziert. Maßgeblich ist der Geltungsbereich laut Entwurf des Bebauungsplanes. Die Änderung des Geltungsbereiches wird hiermit bekannt gemacht.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sind die Entwürfe der Bauleitpläne mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Dazu liegt der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung, Begründung, Umweltbericht sowie grünordnerischer Untersuchung in der Fassung von Mai 2005 in der Gemeindeverwaltung, Käthe-Kollwitz-Straße 6 (Außenstelle-Bauamt), 15566 Schöneiche bei Berlin, im Erdgeschoss

vom 04.07. - 05.08.2005

während folgender Zeiten:

montags von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 14 Uhr
 dienstags von 7.30 bis 12 Uhr / 13 bis 18 Uhr
 mittwochs von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 16.30 Uhr
 donnerstags von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 16.30 Uhr
 freitags von 7.00 bis 12.30 Uhr

öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Schöneiche, den 23.06.2005




Heinrich Jüttner
Bürgermeister

1.2. Bebauungsplan 1/91 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan Bauabschnitt 2.1“

Bekanntmachung der Erweiterung des Geltungsbereiches,

Beteiligung der Bürger im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB a. F.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat mit Beschluss vom 22.06.2005 den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung von Mai 2005 zur Auslegung im Verfahren nach § 3 (2) BauGB a. F. bestimmt. Die Begründung wurde gebilligt. Zur Anpassung des Bebauungsplanes an die Verkehrsplanung macht sich eine geringfügige Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes erforderlich. Zum Festsetzen der Straßenverkehrsflächen für die Planstraße 2 werden Teilflächen der Flurstücke 95; 96; 259 und 275 der Flur 3 in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1/91 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan 2.1“ einbezogen. Maßgeblich ist der Geltungsbereich laut Entwurf des Bebauungsplanes. Die Erweiterung des Geltungsbereiches wird hiermit bekannt gemacht.

Zur Beteiligung der Bürger sind die Entwürfe der Bauleitpläne mit dem Erläuterungsbericht oder der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Bei Bebauungsplänen ist auch anzugeben, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt oder nicht durchgeführt wird.

Dazu liegt der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung, Begründung, allgemeiner Vorprüfung gem. UVPG (in deren Ergebnis eine Umweltverträglichkeitsprüfung entfällt) und Gründordnungsplan in der Fassung von Mai 2005 in der Gemeindeverwaltung, Käthe-Kollwitz-Straße 6 (Außenstelle Bauamt), 15566 Schöneiche bei Berlin, im Erdgeschoss

vom 04.07.-05.08.2005

während folgender Zeiten:

montags von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 14 Uhr
 dienstags von 7.30 bis 12 Uhr / 13 bis 18 Uhr
 mittwochs von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 16.30 Uhr
 donnerstags von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 16.30 Uhr
 freitags von 7.00 bis 12.30 Uhr

öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Schöneiche, den 23.06.2005




Heinrich Jüttner
Bürgermeister

**1.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6/3/05
„Ortszentrum Schöneiche“
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
gem. § 2 Abs. 1 BauGB,
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Ver-
fahren nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat am 22.06.2005 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 6/3/05 „Ortszentrum Schöneiche“ aufzustellen. Für das Gebiet Flur 10, Flurstücke 1337; 1338; 397 teilweise; 403 teilweise und 530 teilweise, soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB aufgestellt werden. Das Plangebiet ist im Norden vom Grundstück mit der ehemaligen Kaufhalle, im Osten vom Heuweg, im Süden von der bestehenden Wohn- und Geschäftsbebauung des Ortszentrums und im Westen von der Brandenburgischen Straße begrenzt. Planungsziel ist das Schaffen der planungs- und erschließungsrechtlichen Voraussetzungen für großflächigen Einzelhandel, kleinteiliges Gewerbe und Wohn- und Geschäftshäuser laut Konzept der B.R.B. Projektmanagement und Immobilienservice GmbH vom 18.05.2005. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung bzw. Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Dazu liegt der Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Gemeindeverwaltung, Käthe-Kollwitz-Straße 6 (Außenstelle-Bauamt), 15566 Schöneiche bei Berlin, im Erdgeschoss

vom 04.07.-05.08.2005

während folgender Zeiten:

montags von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 14 Uhr
dienstags von 7.30 bis 12 Uhr / 13 bis 18 Uhr
mittwochs von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 16.30 Uhr
donnerstags von 7 bis 12 Uhr / 13 bis 16.30 Uhr
freitags von 7 bis 12.30 Uhr

zur Unterrichtung und Erörterung öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Schöneiche, den 23.06.2005




Heinrich Jüttner
Bürgermeister

1.4.

1. Nachtragshaushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2005

In der Sitzung der Gemeindevertretung Schöneiche vom 22.06.2005 wurde die

1. Nachtragshaushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche für das Haushaltsjahr 2005

aufgrund der §§ 79 ff Gemeindeordnung für das Land Brandenburg erlassen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 wird in der Zeit

vom 01. 08. 2005 bis 12. 08. 2005

in der Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin, 1.Etage, Zimmer 26 (Finanzen) während der Dienstzeiten, also

montags von 9 bis 12 Uhr
dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
mittwochs von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16:30 Uhr
freitags von 9 bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt.

2005-06-24




Heinrich Jüttner
Bürgermeister

**ENDE DER AMTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN**

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche

Am 1. Dienstag im Monat findet jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunde der Schiedsstelle in der Rüdersdorfer Straße 65 – Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ (Tel. 030 – 64 98 8 68) statt.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:
5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember 2005.

2.2. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

Straßenbaumaßnahmen beginnen im Juli 2005

In der Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin beginnen im Juli 2005 zwei Straßenbaumaßnahmen, nachdem der Hauptausschuss am 13.06.2005 im Ergebnis der öffentlichen Ausschreibungen die Vergabe beschlossen hat.

An der Neuenhagener Chaussee (L 338 zwischen Schöneiche bei Berlin und Neuenhagen) wird in Höhe des Gewerbegebietes (2. Bauabschnitt – Floragelände) in der Landesstraße eine Linksabbiegespur hergestellt. Durch die Neugestaltung dieser Kreuzung werden die erforderlichen Voraussetzungen vor allem auch für den Schwerlastverkehr geschaffen, damit die planungs- und baurechtlichen Probleme im 2. Bauabschnitt des Gewerbes gelöst werden. Die Planungen für diese Neugestaltung der Kreuzung wurden möglich, da das zuständige Straßenbauamt vor zwei Jahren dieser Lösung für die Erschließung des 2. Bauabschnitts des Gewerbegebietes zugestimmt hat. Die Planungen wurden sehr eng mit den Anliegern im Gewerbegebiet abgestimmt. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel und finanzielle Beteiligung der beiden Gewerbeanlieger sowie aus Eigenmitteln der Gemeinde. Durch diese Straßenbaumaßnahme wird es zu Fahrbahnverengungen und damit zu – teilweise erheblichen - Verkehrsbeeinträchtigungen von und zur Bundesstraße B 1/5 kommen, dafür bittet die Gemeinde um Verständnis.

Am Neubau der Freiwilligen Feuerwehr werden weitere Straßenbaumaßnahmen an zwei Anliegerstraßen durchgeführt. Die Poststraße zwischen Brandenburgische Straße und Fließstraße sowie die Verlängerung der Fließstraße werden hergestellt. Diese Erschließungsmaßnahmen dienen entsprechend dem rechtskräftigen Bebauungsplan zur Erschließung der bisher nicht bebaubaren Grundstücke an der Poststraße und an der Fließstraße sowie als zweite Zufahrt zur Feuerwehr. Die Finanzierung erfolgt durch finanzielle Beteiligung der Anlieger und durch Eigenmittel der Gemeinde.

Beide Straßenbaumaßnahmen sollen im Juli beginnen und spätestens bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Schöneiche bei Berlin, den 14.06.2005

Gewerbesteuereinnahmen steigen auf 1 Mio. €

Die Waldgartengemeinde hat seit 1990 eine nachhaltige Ortsentwicklung betrieben und dabei ökologische, soziale und wirtschaftliche Belange berücksichtigt. Durch den Flächennutzungsplan und Bebauungspläne sowie durch die Schaffung des neuen Gewerbegebietes an der Neuenhagener Chaussee konnte die Zahl der Gewerbe seit 1990 stetig erhöht werden. Die Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin ist ein attraktiver Gewerbestandort mit guter Anbindung. Vor allem auch die so genannten weichen Standortfaktoren sind sehr gute Argumente für Gewerbeansiedlungen im Ort.

Die Zahl der Gewerbe stieg von 56 im Jahr 1990 auf nunmehr 1.000.

Die Gewerbesteuereinnahmen stiegen von 524.500 € im Jahr 1999 auf 834.700 € im Jahr 2004 und für das Jahr 2005 sind 1 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen im Nachtragshaushalt geplant. Die Gewerbesteuereinnahmen sind damit im Jahr 2005 doppelt so hoch wie im Jahr 1999.

Die positive Gewerbeentwicklung ist auch deshalb bemerkenswert, weil Schöneiche bei Berlin in der Landesplanung nicht als Zentrum anerkannt wurde und deshalb sind Gewerbeansiedlungen von größeren Unternehmen nur erschwert oder gar nicht möglich. Heute würde durch die Landesplanung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Gewerbegebiet nicht mehr genehmigt werden. Die Planungen für das neue Gewerbegebiet in den Jahren 1991 bis 1994 und die Herstellung der Erschließung des Gewerbegebietes in den Jahren 1995/96 waren weitsichtige Entscheidungen der damaligen Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung. Die Früchte dieser Ortsentwicklungspolitik werden heute geerntet.

Schöneiche bei Berlin, den 14.06.2005

Baugrundstücke zu verkaufen

www.schoeneiche-bei-berlin.de

Fax: 030 – 64 33 04 - 111

Schöneiche bei Berlin bald 12.000 Einwohner - drittgrößte Gemeinde im Landkreis Oder-Spree

Die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin ist im Jahr 2005 mit 11.953 Einwohnern (Stand 24.06.2005) zur drittgrößten Gemeinde im Landkreis Oder-Spree nach Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde geworden. Schöneiche bei Berlin hat damit den Platz der Stadt Erkner mit heute 11.752 Einwohnern eingenommen.

1990 lebten in der wiederholt ausgezeichneten grünen Gemeinde 8.169 Einwohner mit Hauptwohnsitz, im Jahr 1996 wurden dann 10.000 Einwohner und 1999 wurde die Zahl 11.000 erreicht. Wohl noch in diesem Jahr 2005 wird die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz die Zahl 12.000 erreichen.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat sich damit stärker entwickelt als die Prognosen des Landes dies 1995 vorhergesagt haben, danach sollte die Gemeinde nur auf 10.000 Einwohner anwachsen. Die eigenen Planungen der Gemeinde 1991 gingen für das Jahr 2020 noch von über 20.000 Einwohnern aus, aber nach intensiven Prüfungen für den Flächennutzungsplan und die Schulentwicklungsplanung im Jahr 1996 ging die Gemeinde nur noch von 12.900 Einwohnern im Jahr 2005 aus, dies wurde nicht ganz erreicht. Für das Jahr 2010 sind heute von der Regionalplanung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin etwa 13.000 Einwohner prognostiziert und bis zum Jahr 2020 sollen es wegen der demographischen Entwicklung im Land Brandenburg dann wieder nur noch 12.750 Einwohner sein.

Die Zusammensetzung der Bevölkerung hat sich seit 1990 erheblich gewandelt.

Von den 8.000 Einwohnern im Jahr 1990 sind etwa 2.000 in den Jahren nach 1990 bis heute weggezogen. Seit 1990 sind 6.000 Personen zugezogen, die größten Zunahmen an Einwohnern waren im Jahr 1995 mit 809 und im Jahr 1996 mit 585 Personen. Seit dem Jahr 2000 hat sich die Zunahme verstetigt bei etwa 150 Personen im Jahr. Von allen heutigen Schöneicherinnen und Schöneichern wohnen 50% erst seit 1995, also höchstens zehn Jahr in der Gemeinde.

Die Zahl der Kinder bis 2 Jahre beträgt heute 175, im Jahr 2000 waren es 145 und im Jahr 1994 war der Tiefststand mit nur 60 Kindern. Der aktuell enorme Bedarf an Krippenplätzen erklärt sich durch diese Verdreifachung der Zahl der Kinder im Krippenalter, die Schwankung beträgt 200%. Die Zahl der Kinder im ersten Lebensjahr ist jetzt im Jahr 2005 mit 76 wieder um 11 geringer als im Jahr 2004 und damit so hoch wie 2003. Die weitere Entwicklung ist sehr unsicher.

Die Zahl der Kinder von 3 bis 6 Jahre beträgt heute 350, im Jahr 2000 waren es 300 und im Jahr 1997 war der Tiefststand mit nur 210 Kindern. Der enorme

Bedarf an Kindergartenplätzen erklärt sich durch diese Erhöhung der Zahl der Kinder im Krippenalter, die Schwankung beträgt 66%.

Die Zahl der Kinder im Einschulungsalter beträgt heute 95, im Jahr 2000 war mit 55 der Tiefststand und im Jahr 1997 war der Höchststand mit 120 Kindern, die Schwankung beträgt 120%. Im Jahr 2000 konnten nur zwei 1. Klassen gebildet werden, im Jahr 2005 sind es wieder vier 1. Klassen. Die beiden Grundschulen haben zusammen eine Kapazität von bis zu 28 Klassen, d.h. vier bis fünf 1. Klassen können jährlich eingeschult werden. Wenn die Zahl der Einschüler dauerhaft bei etwa 100 liegt, bieten die Grundschulen im Ort ausreichend Kapazität, nur wenn die Zahl der Einschüler dauerhaft über 120 ansteigen sollte und jedes Jahr fünf 1. Klassen gebildet werden können, könnten es zu Kapazitätsproblemen kommen. In den nächsten fünf Jahren wird die Zahl der Schulanfänger auf der Grundlage der vorliegenden Daten wohl zwischen 85 und 100 schwanken.

Die Zahl der Kinder von 7 bis 12 im Grundschulalter beträgt heute 525, im Jahr 2002 waren es nur 475, im Jahr 2000 waren es noch 650 und im Jahr 1996 war der Höchststand mit 775 Kindern. Der Bedarf an Plätzen in den beiden modernen Grundschulen im Ort hat sich damit wieder stabilisiert und zeigt leicht aufwärts, die Schwankung beträgt 50%.

Die Zahl der Kinder insgesamt bis 12 Jahren beträgt heute 1.050, im Jahr 2002 war der Tiefststand mit nur noch 925 und im Jahr 1996 war der Höchststand mit 1.090 Kindern. Die Zahl der Kinder bis 12 Jahren unterlag in den vergangenen 15 Jahren starken Schwankungen – fast 20% insgesamt. Dies erschwerte fundierte Prognosen der Einwohnerentwicklung und damit auch eine gesicherte Planung der erforderlichen Infrastruktureinrichtungen wie Kindertagesstätten und Grundschulen.

In der Kommunalpolitik der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und bei der Gemeindeverwaltung hatten Kindertagesstätten und Schulen seit 1991 oberste Priorität, ohne dass andere Aufgaben unvertretbar vernachlässigt wurden.

Die Gemeinde war und ist im Ergebnis der bisherigen Entwicklung ein sehr attraktiver Wohnstandort gerade für Familien mit Kindern - 75% der Haushalte mit Kindern bis 12 Jahren wohnen erste seit 1995 oder danach im Ort, also höchstens 10 Jahre. Auf dieser Grundlage hat sich die Einwohnerzahl um 50% gegenüber 1990 erhöht. Dieser Einwohnerzuwachs ging einher mit erheblichen Investitionen in die öffentliche Infrastruktur (Kindertagesstätten, Schulen, Musikschule, Freizeiteinrichtungen, Kleiner - Spreewald-Park, Sportplatz, Zweifeldschulsporthalle Lehrer – Paul – Bester - Halle, Straßenbau, Radwege- und Gehwegebau, Straßenbahnmodernisierung, zentrale Schmutzwasserkanalisation, ehemalige Schlosskirche, Raufutterspeicher, Heimathaus, Jägerpark) und mit privaten Investitionen z.B. durch den Bau und die Sanierung von über 2.000 Wohnungen im Ort, vor allem auch als Einfamilienhäuser. Diese Investitionen sorgten und sorgen weiterhin für Aufträge für die regionale Bauwirtschaft und der Einwohnerzuwachs

führte zu einer Erhöhung der Kaufkraft seit 1996 um 50%. Ein attraktiver Wohnstandort bedeutet auch eine nachhaltige Förderung der Wirtschaftsentwicklung, dies belegt die Zunahme der Gewerbe von 56 im Jahr 1990 auf heute über 1.000 trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise.

Die Waldgartengemeinde hat trotz zahlreicher Probleme seit 1990 behutsam eine nachhaltige Entwicklung unter Beachtung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Belange erfolgreich durchgemacht. Auf diesem Fundament kann die zukünftige Entwicklung aufbauen und auch die schweren Herausforderungen der Zukunft können gemeistert werden.

Schöneiche bei Berlin, den 24.06.2005

2.3. Bürgermeisterbericht zur Sitzung der GV am 22.06.2005

In der Verwaltung wurde seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der **Entwurf für die 1. Nachtragshaushaltssatzung** der Gemeinde Schöneiche für das Jahr 2005 erarbeitet. Dieser wurde im Fachausschuss beraten und zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung empfohlen. Die im Finanzausschuss angekündigten Änderungen sind in dem jetzt vorliegenden Entwurf eingearbeitet. Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile, so dass dieser nach der öffentlichen Auslegung und Bekanntmachung sofort rechtskräftig wird.

Das Steueramt der Gemeinde Schöneiche möchte nochmals daran erinnern, dass die **Jahressteuer zum 01. Juli des Jahres fällig** ist. Es wird darum gebeten – um unnötige Kosten für den Steuerzahler und den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten – den Termin zur Zahlung einzuhalten.

Des Weiteren wurde der **Kaufvertragsentwurf** für das Grundstück Dorfaue 1 – 3 vorbereitet. Dieser liegt der Gemeindevertretung heute zur Beschlussfassung vor.

In den beiden Grundschulen, den Jugendfreizeiteinrichtungen, Altenheimen, Kindertagesstätten und auf dem Sportplatz wurden durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Stienitzsee GmbH wieder **16 zeitlich befristete Arbeitsplätze im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit für langzeitarbeitslose Schöneicher** Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Diese Beschäftigten bearbeiten zusätzliche Aufgaben im Baubetriebshof sowie in den Kitas und Schulen.

Auf dem Sportplatz der Gemeinde wurde am 16.06.05 das **Wurffanggitter** für die Leichtathleten abgenommen. Nun können unsere Sportler auch das Hammer- bzw. Diskuswerfen sicher trainieren und eigene Wettkämpfe organisieren und durchführen. Für die Realisierung dieses Projektes wurden von der Gemeinde 5.500 € zur Verfügung gestellt. Die Sportler des IG Leichtathletik Schöneiche e.V. haben durch mehrere freiwillige Arbeitseinsätze einen Großteil der Arbeiten für das Aufstellen des Wurffanggitters erbracht.

Am 01.07.05 beginnen die Bauarbeiten zur **Sanierung der gesamten Elektroanlage** in der KITA „Heupferdchen“. Die Kinder werden dann in der KITA „Am Storchenturm“ bzw. in der KITA I betreut. Die gemeinsame Organisation und Abstimmung dieser Maßnahme zwischen der Arbeiterwohlfahrt und der Gemeindeverwaltung unterstreicht die gute Zusammenarbeit zwischen Freiem Träger und Kommune.

Die Gemeindeverwaltung hat eine **Befragung zum Thema weiterführende Schule** in unserer Gemeinde für die Kinder in den Grundschulen sowie in den Kindergärten und Krippen durchgeführt. Die Ergebnisse liegen vor.

Bebauungsplan 1/91 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan Bauabschnitt 2.1“

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt der Gemeindevertretung am 22.06.2005 zur Beschlussfassung über die Erweiterung des Geltungsbereiches sowie die Auslegung zur Beteiligung der Bürger/Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 3(2) und § 4 (1) BauGB a.F.) vor (BV 209/2005). Die Erweiterung des Geltungsbereiches machte sich aufgrund der Ausführungsplanung zur Straßenanbindung der Planstraße 2 an die Werner-von-Siemens-Straße im 1. Bauabschnitt erforderlich. Der Entwurf des Bebauungsplanes soll zur förmlichen Beteiligung der Bürger (§ 3 (2) BauGB a.F.) im Juli/August öffentlich ausgelegt werden. Die Ankündigung über die Auslegung erfolgt gesondert. Die Träger öffentlicher Belange werden dann ebenfalls beteiligt (§ 4 BauGB a.F.).

Bebauungsplan 14/04 „Wohngebiet Neue Watenstädter Straße/Körnerstraße/Paul-Singer-Straße“

Im Ergebnis der Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf wurde der Entwurf erarbeitet, der der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung über die Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit / der Behörden (§ 3(2) und § 4 (2)

BauGB) am 22. 06.2005 vorliegt (BV 218/2005). Nach Beschlussfassung soll der Entwurf im Juli/August öffentlich ausgelegt werden. Die Behörden werden parallel beteiligt.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan VEP 6/3/05 „Ortszentrum Schöneiche“

Auf der Grundlage der Beschlüsse 4/2004/115 v. 22.09.2004, 4/2005/185 und 4/2005/187 v. 11.04.2005 sollen für bisher unbebaute Flächen innerhalb des Bebauungsplanes 6/1/93 „Ortszentrum“ die planungs- und erschließungsrechtlichen Voraussetzungen für großflächigen Einzelhandel, kleinteiliges Gewerbe und für Wohn- und Geschäftshäuser lt. Konzept v. 18.05.2005 des Vorhabenträgers, der B.R.B Projektmanagement und Immobilienservice GmbH geschaffen werden. Dazu soll der Aufstellungsbeschluss am 22.06.2005 (BV 217/2005) gefasst werden. Daran schließt sich das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an. Die Ankündigung über die Auslegung erfolgt gesondert.

Aufheben von Beschlüssen zur Bauleitplanung

Bauleitplanungen deren Aufstellung beschlossen aber für die kein förmliches Verfahren zur Aufstellung eingeleitet wurde oder die nicht abgeschlossen wurden, werden zur Bereinigung der Planungen aufgehoben. Das betrifft den Vorhaben- und Erschließungsplan 1/92 „Wohn- und Geschäftshaus Grätzwalde“ (BV 200/2005), den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 9/95 (BV 201/2005) und den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gutsdorf Schöneiche“(203/2005).

Schmutzwassererschließung Dorfstraße

(Bereich ehemalige Schlosskirche)
Derzeitig erfolgt die Verlegung der Abwasserdruckleitung im Straßenbereich Dorfstraße. Fertigstellung der Hauptleitung Ende Juni 2005. Gesamtfertigstellung der Anlage Ende Juli 2005.

Ausbau OD L 302 – Schöneicher Straße

Z.Z. wird der Regenkanal im Straßenkörper verlegt. Durch den WSE erfolgt die Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung im Seitenbereich der L 302. Die Fertigstellung erfolgt in der 27. KW. Danach ist die Fortführung der Straßenbaumaßnahme möglich (Borde setzen, Einbau der Tragschichten).

Im südlichen Gehweg ab Firma Krappmann bis zum Blumenhandel wird in der laufenden Woche im Auftrag der Telekom das Telefonkabel tiefer gelegt. Danach können die Arbeiten am Gehweg fortgesetzt werden (zwischen Heuweg und Krappmann fertig gestellt).

Umsetzung Buswarte Halle

Ab dem 27.06.2005 erfolgt die Umverlegung der Buswarte Halle von der Brandenburgischen Straße / Feuerwache zur Brandenburgischen Straße / Ärztehaus.

Sanierung Umfriedung Sowjetisches Ehrenmal

Die Sanierung des Mauerwerks einschließlich Austausch des Geländers an der Umfriedung wurde beendet und am 02.05.2005 abgenommen.

Erneuerung E-Anlage Kita „Heupferdchen“

Auftragsvergabe erfolgt
Baubeginn: 01.07.2005
Bauende: 29.07.2005

Neubau Feuerwehrgebäude

Rohbaufertigstellung Hauptgebäude:
15. KW
Richtfest: 22.04.2004
Rohbaufertigstellung Fahrzeughalle: 06/2005
Gesamtfertigstellung: 2/2005

Zweifeldsporthalle

Für die Realisierung der Freianlage 2. Bauabschnitt liegt ein Bewilligungsbescheid vom Amt für Grundsicherung und Beschäftigung vor. Der Zuschuss zu den Kosten von Arbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur (BSI) beträgt 100.000 €.

Die Öffentliche Ausschreibung brachte kein wirtschaftliches Angebot. Nun wird ein beschränktes Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Daraus resultiert die Änderung der geplanten Bauzeit. Neu: Baubeginn 01.09.05, Bauende 31.05.2006.

Die **Baumschau 2005** wird durchgeführt. Die Kolleginnen der Datenbankgesellschaft Falkensee mbH sind seit 21.06.05 im Gemeindegebiet unterwegs, um die Kontrolle auf Verkehrssicherheit an den Straßenbäumen sowie den Bäumen in den Parkanlagen und an den Gräben durchzuführen. Insgesamt werden von der d.b.g. 7.600 Bäume in Augenschein genommen. Erstmals kommt dabei die Baumkontrollrichtlinie der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) zur Anwendung (allgemeingültiges Regelwerk über Umfang, Zeitpunkt, Häufigkeit von Kontrollen). Es erfolgt die Ersterfassung von ca. 300 Bäumen, u. a. am Hufeisengraben.

Im neuen Jägerpark erfolgte die Abnahme der Pflanzung u. Fertigstellungspflege des 1. BA. Die Anlage ist in einem guten Zustand. Mitte August sollen die Tore auf dem Ballspielfeld aufgestellt werden (der Spielfeld soll bis dahin voll belastbar angewachsen sein). Gegenwärtig werden die Maßnahmen für die Realisierung des nächsten Bauabschnitts abge-

stimmt. (Bau Verbindungsweg, weitere Ausgleichspflanzungen, Geländemodellierungen).

Per 17. Juni 2005 haben wir in Schöneiche **1.006 Gewerbebetriebe**

Vom 10. bis 12. Juni 2005 war das traditionelle **Heimatfest** in der Dorfaue. Trotz des sehr wechselhaften Wetters haben viele Bürgerinnen und Bürger das fest besucht und die vielfältigen Angebote wahrgenommen. Ich bedanke mich bei allen, die ehrenamtlich mitgewirkt und zum Gelingen des festes beigetragen haben.

Am 29.05.2005 wurden in Potsdam von der Sozialministerien und der Ausländerbeauftragten fünf Schöneicherinnen und Schöneicher **für ehrenamtliches Engagement** bei der Integration jüdischer Bürger **ausgezeichnet**. Eine der Ausgezeichneten ist Frau Saratow.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Der **Stammtisch des Mittelstandsvereins** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin e. V. trifft sich jeden **1. Donnerstag im Monat außer Januar und August um 19.00 Uhr im Hotel „Alte Mühle“**.

Folgende Termine und Themen werden bekannt gegeben:

07.07.2005 Neues zum Arbeitsrecht für Unternehmer;

Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Reiner Clement, Vorstandsvorsitzender

Das Amtsblatt Nr. 12 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint voraussichtlich am **27.07.2005**.

**ENDE DER NICHTAMTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN**

Baugrundstücke zu verkaufen

www.schoeneiche-bei-berlin.de

Fax: 030 – 64 33 04 - 111

Vom 27. Juni 2005 bis 8. Juli 2005 findet die NATO-ÜBUNG „Clean Hunter 2005“ statt.

Folgendes **BÜRGERTELEFON** kann genutzt werden:
0800 – 8620 730

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche
Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 - 111
Satz und Druck: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.

In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus "Helga Hahnemann", Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Friseursalon „Haar - Lekin“, Am Rosengarten 48
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche wohnen.

Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (www.schoeneiche-bei-berlin.de).

Die Mindestauflage beträgt 400 Exemplare.